

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Crypt Sermon (USA)

Genre: Doom Metal

Label: Dark Descent Records

Album Titel: The Ruins Of Fading Light

Spielzeit: 55:08

VÖ: 13.09.2019

Einen Freitag den 13ten für eine Veröffentlichung aus dem Doom Sektor zu wählen, passt ja mal echt wie Arsch auf Eimer. Crypt Sermon aus Philadelphia haben sich dieses Datum im September 2019 für ihr zweites Werk "The Ruins Of Fading Light" wohl stimmig ausgesucht. Ihr Debüt ist leider irgendwie an mir vorbei gerauscht, was ich aber nach diesem Album sofort ändern werde.

Das neue Scheibchen wird durch sphärische und leicht sakrale Klänge eingeleitet. Majestätisch-schrabbelige Gitarrenriffs erschallen in leicht tiefer gestimmter Tonlage und werden von einem gar nicht mal so schwerfälligen Schlagzeug begleitet. Enrique an der Schießbude und Frank am Viersaiter, sind meist sehr zackig und treibend unterwegs und unterstützen druckvoll das Klampfenduo um Steve und James.

Sänger Brooks trällert in einer höheren, aber sehr klaren Stimmlage ins Mikro. Er singt oft epische Melodiebögen ein, welche auch hier und da in der "Ahhh-Ohooo-Weise" zu der Instrumentierung erklingen. Einige Male verzerren seine Stimmbänder kurz für einzelne, eingestreute Screams oder Shouts.

Zwischendurch gibt es kurze, instrumentale Tracks mit einigen Samples, welche die Langrille aufwerten, ohne das Hauptaugenmerk auf den wesentlichen Heavy Doom Anteil zu verlieren. Besonders die gefühlvollen Gitarrenparts mit Soli, welche mit viel Raum, Hall und Tiefgang eingespielt wurden, sind grandios durchdacht und umgesetzt worden. Bei diesen besagten Stellen packt mich das Gänsehautgefühl am stärksten. In den gesamten 55 Minuten gibt es somit absolut keinen Hänger, Lückenfüller oder schwächeren Moment zu entdecken. Das Konzept geht auf und bietet ein fesselndes Hörvergnügen. Das Geschehen ist stets atmosphärisch gehalten.

Fazit:

Eine exzellente Aufteilung von epischem Metal mit ganz massiv dominierenden Anteilen von rockigem Doom. Die Songs drücken mit aller Macht nach vorne. Wenn Candlemass auf Atlantean Kodex und ähnliche Genrevertreter trifft, dann entstehen solche Perlen wie die neue Platte "The Ruins Of Fading Light" von Crypt Sermon. Fans besagter Kapellen sollten unbedingt die Scheibe in ihren Händen halten!

Punkte: 8,5/10

Anspieltipp: Key Of Solomon, Our Revernd's Grave, The Ruins Of Fading Light



TRACKLIST

01. The Ninth Templar (Black Candle Flame)
02. Key Of Solomon
03. Our Reverend's Grave
04. Epochal Vestiges
05. Christ Is Dead
06. The Snake Handler
07. Oath Of Exile
08. Enslave The Heathens
09. Beneath The Torchfire Glare
10. The Ruins Of Fading Light

LINEUP

Brooks Wilson - Vocals
Steve Jansson - Guitars
James Lipczynski - Guitars
Frank Chin - Bass
Enrique Sagarnaga - Drums

INFORMATIONEN

facebook.com/CryptSermon

Autor: Blacky